

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung.

---

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 7. August** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit \* bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I.	20,000	Gewehrriemen.	M./98 *
"	22,000	Leibgurte.	" *
"	20,000	Bajonettstaschen.	" *
"	2,600	Faschinenmessertaschen.	" *
"	1,000	Taschen für Geniesäbel und Bajonett.	" *
"	700	Bajonettstaschen mit Schlaufen.	" *
"	40,000	Patrontaschen für Gewehrtragende.	" *
"	850	Karabinerriemen.	M./96 *
"	850	Patrontaschenband für Kavallerie.	M./93 *
"	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	M./96 *
"	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Train.	Ordonnanz 1875 *
"	270	Trommelkoppel.	M./98 *
"	—	Musiktaschen.	" *
"	—	Tragriemen für Trompeten.	" *
"	—	Tragriemen für Trommeln.	" *
"	—	Taschen für unberittene Fouriere.	" *
"	—	Taschen für berittene Fouriere.	" *
"	—	Revolverfutterale mit Riemen.	" *
"	—	Lederne Schlagbänder.	" *
"	100	Rahmentaschen für Radfahrer.	M./99 *
II.	350	Offiziers-Reitzeuge.	" *
"	560	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	"
"	100	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
"	200	Englische Kummerte mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	100	Paar Kummetgeschirre aus ungeschwärztem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
"	—	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus ungeschwärztem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	560	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	—	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	700	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
"	50	ohne	"
"	350	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	M./99.
"	560	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	900	Stallhalftern für Kavallerie.	"
"	900	Stallgurten.	"
"	—	Paar Packriemen.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
"	100	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Unterkummete.	Modell.
"	300	Lederhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
"	1200	Beilfutterale.	Muster.
"	2700	Bickelfutterale.	"
"	4700	Spatenfutterale.	"
III.	350	Schwarze wollene Offizierspferdedecken.	Muster und Vorschrift.
"	1850	Graubraunmelierte wollene Decken für Festungsartillerie.	"
"	300	Pferdedecken für Artillerie.	"
"	600	" Kavallerie.	"
"	1450	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	100	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	2500	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	560	Futtersäcke für Kavallerie.	"
"	100	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	100	Futtersäcke für Artillerie.	Muster.
"	350	Futtersäcke für Offiziersreitzeuge.	M./99.
"	350	Manteldecken für Offiziersreitzeuge.	"
"	216	Brotsäcke.	Muster.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	50	Blachen.	Muster.
"	300	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	"
"	—	Zelteinheiten.	"
"	200	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
"	200	Paar Anstöße.	"
"	1000	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
"	600	häufene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	"
"	—	Revolverschnüre.	Muster.
"	—	Gurtstücke zu Packgurten.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	—	Leitseil-Handstücke.	
"	—	lange Peitschen für Fahrer.	} Modell.
"	100	häufene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	
"	800	Halfterstricke.	} Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	—	Stricke für Bivouacdecken.	
"	2000	Strickhalftern.	Modell.
"	1000	Bandhalftern.	Muster.
"	1000	Meter Gurten zu Stallhalftern.	"
"	1000	" " " Stallgurten.	"
"	2540	Küchenschürzen.	"
IV.	750	Offizierssäbel.	Zeichnung vom September 1884.
"	750	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
"	—	Faschinenmesser.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Scheiden für Offizierssäbel.	"
"	—	Pioniersäbel.	"
"	250	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	"
"	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	26,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
"	—	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	1,200	amerikanische Beile.	Modell.
"	1,450	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	100	Striegel aus verzinnem Stahlblech, für Artillerie.	} Ordonnanz über das Artilleriepferde- putzzeug von 1876 und Modell.
"	100	Hufräumer aus Stahl.	
"	1,550	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	1,550	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	100	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	1,650	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
"	1,650	Schwämme.	Muster.
"	550	Feldstecher, kleines Modell (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui.	Modell.
"	2,700	tragbare Bickelhauen.	Muster.
"	4,700	Linnemannsche Spaten.	"
"	600	Gliedersägen.	"
"	150	Sturmlaternen.	"
"	3,000	Fußseisen.	"
"	5,200	Messer, Klinge Stahl, geschliffen.	Muster.
"	5,200	Gabeln, Britanniametall.	"
"	5,200	Löffel, Britanniametall.	"
V.	80	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
"	—	Cornets B.	"
"	—	Bügel B (langes Modell).	"
"	185	Baßtrompeten Es (neues Modell).	"
"	—	B-Althorn.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
V.	—	Posaunen B (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
"	80	Tenorhorn B (neues Modell).	"
"	—	Baryton B.	"
"	35	Baryton B (Helikon).	"
"	—	Tubas Es (bisher Baryton genannt).	"
"	45	Tubas B (neues Modell).	"
"	—	Trommelschäfte (Zargen).	M./84.
"	100	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	M./86.
"	270	Schlagfelle für Trommeln.	Qualitätsmuster.
"	100	Saitenfelle für Trommeln.	"
"	2200	Signalpfeifen.	M./91/98.
"	9500	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	M./96/98.
"	50	" Sporen für Bereiter.	"
VI.	4000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, ver- silbert.	Ordonnanz 1898.
"	2000	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	"
"	5000	Meter wollene Borden für Korporale.	"
"	3000	" " " Gefreite.	"
"	500	Kokarden für Feldmützen der Radfahrer.	"
"	3800	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
"	200	" " " Kavallerie.	" 1894/98.
"	200	" " " Genie.	" "
"	3000	" Abzeichen für Distanzschätzer, versilbert.	" "
"	400	" " " vergoldet.	" "
"	—	" " " Meldereiter.	" "
"	300	" Richterabzeichen für Waffenröcke.	" 1896/98.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI.	—	Stück Richterabzeichen für Blusen.	Ordonnanz 1896/98.
"	100	" goldgestickte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	" "
"	100	" Abzeichen für Hufschmiede der Kavallerie.	" 1898.
"	200	" " " " " Artillerie.	" "
"	50,000	Paar Achselnummern.	" 1875/98.
"	2,200	Stück Signalpfeifenschnüre.	" 1891/98.
"	300	" Trompetenschnüre.	Modell 1875.
"	420	" Mundstückschnüre.	"
"	250	Quasten für Unteroffizierssäbel.	Modell 1883.
VII.	9,000	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
"	2,300	" Westentuch für militärischen Vorunterricht.	"
"	780	" dunkelmeliertes Hosentuch.	"
"	—	" Waffenrocktuch, dunkelblau.	"
"	3,500	" Kaputtuch.	"
"	60	" Westentuch, dunkelgrünmeliert.	"
"	—	" Reithosentuch.	"
"	—	" Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	Normalmuster.
"	125	" Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	"
"	200	" Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1898.
"	500	" " " mit Strich.	"
"	1,000	" " " ohne Strich.	"
"	60	" " karmoisin, extra fein.	"
"	100	" " " ohne Strich.	"
"	100	" " schwarz, mit Strich.	"
"	200	" " blau, mit Strich.	"
"	200	" " grün, " "	"
"	19,200	" grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	"
"	230	" rohe Futterleinwand.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	700	Meter schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	Normalmuster 1898.
"	—	" grauen Futterstoff für Bereiterblusen.	"
"	350	" Steifleinwand.	"
"	70	" Taschendrillch, 160 cm. breit.	"
"	—	" Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
"	4,250	" Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	"
"	100	" Stoff für Überkleider der Festungsoffiziere.	"
"	40	" Drilch für Bereiterwesten.	"
"	25,600	" Passement (schwarz).	"
"	1,000	" rohe Leinwandbündel.	"
"	4,300	Spuhlen schwarzen Faden.	"
"	450	Gros Steinnußknöpfe.	"
"	105	" Beinknöpfe, 19 mm.	"
"	85	" schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	"
"	540	" " " " 16 mm.	"
"	—	" weiße Beinknöpfe.	"
"	1,700	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
"	1,300	" kleine, " " " " " "	"
"	4,360	" große Knöpfe für Artillerie und Genie.	"
"	3,700	" kleine " " " " " "	"
"	40	kg. Haften und Ringli.	"
"	15	Gros Hosenschnallen.	"
"	—	" Hosenhaften.	"
"	4,000	Gamaschenkettchen.	M./98.
"	400	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
"	170	" Mützen für Bereiter.	Modell.
"	340	" " " Pferdewärter.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	500	Stallblusen.	Modell 1898.
"	615	Stallschürzen.	" "
"	1,500	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
"	40,000	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	M./98.
"	10,000	Gewehrputzzeugtäschchen.	M./89.
VIII.	805	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
"	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
"	50,000	" Riemenwichse.	" "
"	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und Vorschrift.
"	—	Sortimente Bodenleder.	" "
"	270	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
"	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.
IX.	—	Diverse Garnituren, bestehend aus Knöpfen, Schnallen, Ringen, Nieten, Rondellen nach besonderem Gruppenformular.	"

Bern, den 19. Juli 1899.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,  
Technische Abteilung.

## Schweizerische Postverwaltung.

### Ausschreibung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals pro 1900 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1900.
m.	cm.	g.	
11,000 dunkelblaumeliertes Uniformtuch . .	135	750	1. März.
9,000 blaumeliertes Manteltuch <b>ohne</b> Strich	140	860	1. Juli.
8,500 blaugrau Satin . . . . .	140	750	1. April.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf . . .	Fr. 8. —	per Meter.
Für das Manteltuch auf . . .	" 7. —	" "
Für den Satin auf . . . . .	" 9. 50	" "

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können **Farbentypen** bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungs-wesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Post-stelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die Eingaben, für welche der Eingabetermin auf den **30. September 1899** festgestellt ist, müssen von je einem der **Offerte** entsprechenden **Musterstück** (circa 20 m.) begleitet sein.

Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen.

Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungs-wesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 1. August 1899.

Schweiz. Oberpostdirektion.

### Ausschreibung.

#### Tuchlieferung für Zollaufseher-Dienstjacken.

Die schweizerische Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung von 650 m. dunkelblaumeliertem Dienstjackentuch für Zollaufseher Konkurrenz zu eröffnen.

Nähere Auskunft über Beschaffenheit des Tuches und über die Lieferungsbedingungen erteilt die unterzeichnete Stelle, bei welcher auch Normalmuster bezogen werden können.

Verschlossene Lieferungsangebote schweizerischer Fabrikanten mit der Aufschrift: „Zollaufsehartuch“ werden bis zum **15. August** nächsthin entgegen-  
genommen.

Bern, den 24. Juli 1899.

Schweiz. Oberzolldirektion.

## Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Berichte der landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten, sowie alle andern Arbeiten, die bisher in dem vom unterzeichneten Departement herausgegebenen landwirtschaftlichen Jahrbuche veröffentlicht worden sind, sollen vom nächsten Jahre an in einzelnen Heften erscheinen, die eventuell dem eidgenössischen Viehseuchenbulletin beigegeben werden.

Über den Druck dieser Arbeiten wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Die Eingaben, die bis spätestens Ende August nächsthin an unterzeichnete Stelle zu richten sind, haben verbindliche Mitteilungen darüber zu enthalten, wie hoch die Kosten für Druck und Papier per Bogen berechnet werden, und zwar für Auflagen von 2000, 3000, 4000 und 5000 Exemplaren. Druck, Format und Papier sollen demjenigen des bisherigen Jahrbuchs entsprechen. Die einzelnen Arbeiten sind zu heften und mit einem Umschlage zu versehen.

Einem Verleger könnte freigestellt werden, über die vom Departement bestellte Auflage hinaus eine beliebige Anzahl dieser Hefte für den Buchhandel zu erstellen und den Preis für dieselben festzusetzen; auch ständen drei Seiten des Heftumschlages für Bücheranzeigen zur Verfügung.

Bern, den 14. Juli 1899.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Lieferung und das Versetzen der Parkettböden und der hölzernen Rollladen zum Postgebäude in Lausanne werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den Herren Architekten Jost, Bezencenet & Girardet in Lausanne zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Lausanne“ bis und mit dem **6. August** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 24. Juli 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für das Postgebäude in Herisau werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Herrn Architekt L. Pfeiffer in St. Gallen zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Herisau“ bis und mit dem 7. August nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 24. Juli 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

Die Erd-, Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Kanalisations-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Blitzableitungs-, Spengler-, Holzcementbedachungs-, Glaser-, Maler-, Gips- und Pflastererarbeiten für ein Gebäude zur Fabrikation von Knallquecksilber in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Knallquecksilbergebäude Thun“ bis und mit dem 9. August nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 31. Juli 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Post- und Eisenbahndepartement.

#### *Eisenbahnabteilung.*

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse der Departementskanzlei.  
**Erfordernisse:** Schöne Handschrift. Beherrschung der deutschen und namentlich der französischen Sprache.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.  
**Anmeldungstermin:** 5. August 1899.  
**Anmeldung an:** Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahnabteilung.  
**Bemerkungen:** Amtsantritt möglichst bald nach der Wahl.

## Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postcommis bei der schweizerischen Messagerieagentur in Pontarlier. Anmeldung bis zum 15. August 1899 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 2) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Basel. Anmeldung bis zum 15. August 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 3) Briefträger in Wädenswil. Anmeldung bis zum 15. August 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 4) Postcommis in St. Gallen. } Anmeldung bis zum 15. August
  - 5) Briefträger in Sevelen (St. Gallen). } 1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 6) Zwei Telegraphisten in Basel. Anmeldung bis zum 12. August 1899 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
  - 7) Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 12. August 1899 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 
- 1) Postcommis in Genf. } Anmeldung bis zum 8. August
  - 2) Bureaudiener beim Postbureau } 1899 bei der Kreispostdirektion
  - Carouge (Genf). } in Genf.
  - 3) Postcommis in Bern. } Anmeldung bis zum 8. August
  - 4) Postcommis in Huttwil. } 1899 bei der Kreispostdirektion
  - 5) Briefträger in Delsberg. } Anmeldung bis zum 8. August 1899 bei der
  - Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 6) Postcommis in Basel. } Anmeldung bis zum 8. August
  - 7) Bureaudiener beim Hauptpostbureau } 1899 bei der Kreispostdirektion
  - Basel. } in Basel.
  - 8) Briefkastenleerer in Basel. }
  - 9) Drei Postcommis in Zürich. }
  - 10) Zwei Bureaudiener beim Haupt- } Anmeldung bis zum 8. August
  - postbureau Zürich. } 1899 bei der Kreispostdirektion
  - 11) Postpacker in Zürich 7 (Enge). } in Zürich.
  - 12) Briefträger in Steckborn (Thurgau). }

**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 31.**

*Bern, den 2. August 1899.*

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**587. (<sup>31/99</sup>) *Taxermäßigung für Inhaber von Generalabonnementen auf der Rhätischen Bahn.***

Mit Gültigkeit vom 15. August 1899 an werden an die Inhaber von schweizerischen Generalabonnementen auf allen unseren Stationen für beliebige Strecken besondere Billete mit 20% Rabatt auf der normalen einfachen und Hin- und Rückfahrtstaxe verabfolgt. Die betreffenden Specialbillete haben in den Zügen indessen nur Gültigkeit, wenn sich der oder die Inhaber gleichzeitig als rechtmäßige Besitzer einer gültigen Abonnementskarte ausweisen können.

*Chur, den 27. Juli 1899.*

**Direktion der Rhätischen Bahn.**

---

**588. (<sup>31/99</sup>) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expreßgut im internen Verkehr der Schweiz. Nordostbahn, vom 1. Juni 1897. Nachtrag II.***

Mit 15. August 1899 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag II in Kraft.

*Zürich, den 1. August 1899.*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**589. (81/99) Aenderung der Abonnementstarife der Drahtseilbahn Neuveville-St. Pierre in Freiburg.**

Mit dem 16. August 1899 werden die bestehenden Abonnementstaxen aufgehoben und durch nachstehende ersetzt:

für 1 Jahr . . .	Fr. 29. —
6 Monate . . .	„ 15. —
1 Monat . . .	„ 2. 50

Diese Abonnemente sind alle Tage und für alle Züge gültig.

Freiburg, den 26. Juli 1899.

**Direktion der Drahtseilbahn Neuveville-St. Pierre.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**590. (81/99) Schweizerisch - österreichisch - ungarisch - rumänisch - orientalischer Personenverkehr, vom 1. Januar 1898.**

*Aenderungen.*

Mit 1. August 1899 treten folgende geänderte Gepäcktaxen pro 10 kg. via Wiener Verbindungsbahn in Kraft:

Von und nach	Craiova	Bukarest via Verciorova	Bukarest via Predeal	Constantza (Stadt) via Verciorova	Constantza (Stadt) via Predeal	Constantinopel via Verciorova	Constantinopel via Predeal
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Basel S C B . .	6. 62	6. 95	6. 59	7. 40	6. 88	7. 65	7. 13
Bern . . . . .	6. 83	7. 16	6. 80	7. 61	7. 09	7. 86	7. 34
Genf . . . . .	7. 62	7. 95	7. 59	8. 40	7. 88	8. 65	8. 13
Lausanne . . .	7. 32	7. 65	7. 29	8. 10	7. 58	8. 35	7. 83
Luzern . . . .	6. 32	6. 65	6. 29	7. 10	6. 58	7. 35	6. 83
Zürich H B . .	6. 18	6. 51	6. 15	6. 96	6. 44	7. 21	6. 69

St. Gallen, den 1. August 1899.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**591. (31/99) Personen- und Gepäckverkehr Schweiz — Italien via Gotthard. Einführung direkter Taxen Ostermundigen — Luino.**

Mit 1. September 1899 gelangen im Instruktionswege folgende Taxen zur Einführung:

Ostermundigen nach und von	Km.	Personentaxen			Gültigkeits- dauer	Gepäcktaxen pro 100 kg. für die	
		Gültig für alle Züge		Gewöhn- liche Züge		schweize- rischen	italie- nischen
		I.	II.				
		Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Luino . . . . . via Langnau-Luzern.	301	36.40	25.50	18.05	3	18.80	0.68 a)

a) Minimaltaxe 70 Cts.

Luzern, den 31. Juli 1899.

Direktion der Gotthardbahn.

592. <sup>(31/99)</sup> Einführung direkter Personen- und Gepäcktaxen für den Verkehr zwischen Bouveret einerseits und den Stationen der P L M, sowie der franz. Ost- und Südbahn anderseits.

Vom 15. August 1899 an findet im Verkehr zwischen Bouveret loco einerseits und sämtlichen Stationen der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn, sowie der französischen Ost- und Südbahn anderseits die Ausgabe von direkten Billeten einfacher Fahrt und direkte Gepäckabfertigung statt.

Die bezüglichen Taxen können bei der Station Bouveret in Erfahrung gebracht werden.

Bern, den 27. Juli 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

593. <sup>(31/99)</sup> Gütertarif Schweiz. Centralbahn und Önsingen-Bals-  
thalbahn, vom 1. September 1897. Nachtrag II.

Mit 15. August 1899 tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag II in Kraft.

Basel, den 1. August 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

594. <sup>(31/99)</sup> Anhänge zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc.  
ab Romanshorn und Rorschach. Nachträge II.

Mit 15. August 1899 tritt zu den die Taxen ab Romanshorn und Rorschach enthaltenden Anhängen zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc., vom 15. Juli 1897, ein Nachtrag II in Kraft.

Zürich, den 24. Juli 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**595.** <sup>(81/99)</sup> *Interner Gütertarif JS, BR, RVT und FM, vom 1. Dezember 1897. Nachtrag VII.*

Am 15. August 1899 tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag VII in Kraft, enthaltend u. a. einen Ausnahmetarif für den Transport von Rübenschnitzeln etc. ab Aarberg.

Bern, den 28. Juli 1899.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**596.** <sup>(81/99)</sup> *Gütertarif JS, BR und RVT — NOB, vom 1. Juni 1897. Nachtrag I.*

Am 1. September 1899 tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag I in Kraft.

Durch denselben wird der provisorische Nachtrag vom 15. März 1899 aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 1. August 1899.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**597.** <sup>(81/99)</sup> *Teil II, Heft 1, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1899. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. August 1899 an werden die Stationen Baar, Ermatingen, Gisikon-Root, Lenzburg, Wädensweil, Wildegg und Wülflingen mit nachstehenden Frachtsätzen für Güter des Specialtarifs III b in den Stations-tarif für Weiden und Weiherhammer auf Seite 71 des obgenannten Tarifs einbezogen:

Nach und von	Weiden und Weiherhammer Cts. für 100 kg.	Nach und von	Weiden und Weiherhammer Cts. für 100 kg.
Baar . . . . .	174	Lenzburg . . . . .	171
Cham . . . . .	177	Wädensweil . . . . .	173
Ermatingen . . . . .	139	Wildegg . . . . .	168
Gisikon-Root . . . . .	181	Wülflingen . . . . .	157

Zürich, den 1. August 1899.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**598.** <sup>(81/99)</sup> *Gütertarif Bayern — NOB (einschließlich Bötzbahn) und Sihlthalbahn, vom 1. Juni 1899. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. August 1899 an treten für den Transport von Bier in Fässern bei Aufgabe in Einzelsendungen folgende Ausnahmetaxen in Kraft:

nach und von	Lindau Stadt Cts. für 100 kg.
Dießenhofen . . . . .	136
Egnach . . . . .	62
Kreuzlingen . . . . .	84
Luzern . . . . .	255
Zürich Hauptbahnhof . . . . .	174

Diese Frachtsätze werden als Abteilung C des Ausnahmetarifs Nr. 7 für Bier in Fässern in den obgenannten Tarif aufgenommen und den nachstehenden besonderen Bestimmungen unterstellt.

Die Sendungen, welche mit *Eilfrachtbriefen* aufzugeben sind, werden über den Bodensee als *gewöhnliches Frachtgut* befördert, dagegen auf den schweizerischen Strecken als *Eilgut* behandelt; von den beteiligten schweizerischen Bahnverwaltungen wird jedoch eine Entschädigungspflicht für Verspätung nur in solchen Fällen anerkannt, wo die Lieferung nicht innert der für *gewöhnliches Frachtgut* festgesetzten Lieferzeit erfolgt ist.

Die Anwendung des *Ausnahmetarifs Nr. 7c* ist auf den Frachtbriefen ausdrücklich zu verlangen. In Ermangelung einer solchen Erklärung werden die Sendungen gemäß dem allgemeinen Tarif als *Eilgut* behandelt und berechnet.

Zürich, den 1. August 1899.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

### 599. <sup>(81/99)</sup> Norddeutsch-schweizerischer Güterverkehr mit der Ostschweiz. Abfertigung nach Köln.

Am 10. August 1899 wird der Güterbahnhof *Köln-Bonnthor*, welcher jetzt nur dem Wagenladungsverkehr dient, auch für die Abfertigung von Frachtstückgütern in Empfang und Versand geöffnet und gleichzeitig der Güterbahnhof *Köln-Süd* für den Versand von Frachtstückgütern geschlossen, so daß er von dem bezeichneten Tage ab nur noch dem Wagenladungsverkehr dient. Frachtstückgutsendungen für Köln werden von da an, sofern im Frachtbriefe ein anderer Bahnhof nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist, in der Richtung *von der Schweiz* auf Köln-Bonnthor abgefertigt, unter Anwendung der Frachtsätze für Köln-Gereon.

Am 12. August 1899 wird der Bahnhof *Köln-Deutz* auch für den Wagenladungsverkehr geschlossen, so daß er bis auf weiteres nur noch dem Eilgutverkehr dient. Vom 13. August 1899 ab wird infolgedessen die Annahme und Auslieferung der Wagenladungen, die jetzt auf Bahnhof Köln-Deutz geschieht, ausschließlich auf Bahnhof Köln-Deutz B. M. erfolgen.

Zürich, den 27. Juli 1899.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

### 600. <sup>(81/99)</sup> Norddeutsch-schweizerischer Güterverkehr. Taxen für gebrannte Steine Schlesien — Schweiz.

Unter Bezugnahme auf unsere Veröffentlichung in Nr. 39 des Publikationsorgans vom 28. September 1898 bringen wir zur Kenntnis, daß die

direkten Taxen für gebrannte Steine ab Siegersdorf, Rauscha und Nieder-  
Ullersdorf nach schweizerischen Stationen vom 1. November 1899 an nur  
noch auf Verblendsteine angewendet werden.

Zürich, den 27. Juli 1899.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**601.** (<sup>81/99</sup>) Norddeutsch-schweizerischer Eisenbahnverband, Teil II,  
Heft 1, zweite Abteilung, vom 1. Juli 1893.

Die im Nachtrag 5 unter 1 enthaltenen „Besondern Bestimmungen“ sind  
auf Seite 8 zu berichtigen, beziehungsweise zu ergänzen wie folgt:

**1. Mit Gültigkeit vom 10. August 1899.**

<i>Der Verkehr nach und von</i>	<i>Station</i>	<i>Dir.-Bezirk</i>	<i>ist beschränkt auf</i>
Köln Bonnthor.	Köln.	Frachtstückgüter und Wagenladungsgüter. Für Köln Bonnthor kommen die Fracht- stückgutsätze der Station Köln Gereon zur Anwendung.	
Köln Süd.	Köln.	Wagenladungsgüter. Während der Monate April bis einschließ- lich September für Knochentransporte ge- schlossen.	

**2. Mit Gültigkeit vom 12. August 1899.**

Köln Deutz.	Köln.	Eilgüter.
-------------	-------	-----------

Basel, den 1. August 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

**C. Transitverkehr.**

**602.** (<sup>81/99</sup>) Teil II B der deutsch-italienischen Gütertarife, vom  
1. Februar 1898. Ergänzung.

Der obige Tarifteil wird mit Gültigkeit vom 1. August 1899 an wie folgt  
ergänzt:

**1. Für den Artikel „Mineralwasser, auch künstliches“ als Frachtgut  
ab den Stationen**

Abano, Aosta, Bagni di Montecatini, Battaglia, Bergamo, Borgo S. Donnino,  
Bucine, Castellamare di Stabia, Chianciano, Corneto Tarquinia, Domodossola,  
Forli, Forlimpopoli, Frosinoni, Grosseto, Montepulciano, Montevarchi, Monte-  
verde, Monticchio, Narni, Navacchio, Nocera (Umbria), Poggibonsi, Ponte  
S. Pietro Locate, Rionero-Atella-Ripacandida, Roma Termini, Settimo, Solo-  
paca, Sondrio, Tavernelle, Telesse Cerreto, Terni, Torrenieri, Viterbo Porta  
Fiorentina, Voghera

gelten die Taxen der

Klasse 21 bei Aufgabe ohne Gewichtsbedingung

Klasse 22 bei Aufgabe von Wagenladungen von mindestens 10 000 kg.

Diese Tarifierung gilt indessen nur, wenn die Sendung mindestens 200 km. auf italienischem Gebiet durchläuft, oder wenn die Fracht nach den Klassen 21 bezw. 22 wenigstens für diese Strecke bezahlt wird.

Die Taxen werden um die Aufladegebühr von 4,1 Cts. für 100 kg. gekürzt, indem der Auflad dem Absender obliegt.

2. In den Ausnahmetarif Nr. 16 für Marmor etc. wird die Station Bardonecchia mit einem Frachtsatz von Fr. 0. 95 bis Pino transit aufgenommen.

Luzern, den 1. August 1899.

Direktion der Gotthardbahn.

---

**603.** (<sup>31/99</sup>) *Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 34.*

Der im Berichtigungs- und Ergänzungsblatt zum obigen Tarifteil vom 1. August 1899 enthaltene Ausnahmetarif Nr. 34 für überseeische Güter aller Art via Genua und Venedig transit wird mit Gültigkeit vom 20. August an durch Aufnahme von Gera (Renß), Leipzig (Eilenburger, Magdeburger und Thüringer Bahnhof), Plagwitz-Lindenau und Zeitz, Stationen der *preussischen Staatsbahnen*, ergänzt. Als Taxen gelten die Taxen der im genannten Ausnahmetarif Nr. 34 bereits enthaltenen gleichnamigen Stationen der *sächsischen Staatsbahnen*.

Luzern, den 1. August 1899.

Direktion der Gotthardbahn.

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**604.** (<sup>31/99</sup>) *Eröffnung der Strecke Wörth a. d. Sauer — Lembach.*

Mit der am 1. August 1899 stattfindenden Eröffnung des Betriebes auf der neuen Strecke Wörth a. d. Sauer — Lembach werden die daran gelegenen Stationen Langensulzbach, Mattstall und Lembach, die dem unbeschränkten Güterverkehr dienen, auch in die einzelnen Hefte der Tarife für die direkte Beförderung von Gütern und lebenden Tieren im südwestdeutschen Verbands aufgenommen. Nähere Auskunft über die zur Berechnung kommenden Frachtsätze geben die beteiligten Abfertigungsstellen.

Straßburg, den 20. Juli 1899.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

---

**605.** (<sup>31/99</sup>) *Kilometerzeiger für den Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen. Nachtrag IV.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1899 wird ein Nachtrag IV zum Kilometerzeiger für den diesseitigen Binnenverkehr herausgegeben. Derselbe enthält u. a. die Entfernungen für die Stationen der Strecke Wörth a. d. Sauer — Lembach.

Nähere Auskunft erteilen die Stationen und unser Tarifbureau. Die Abgabe des Nachtrags erfolgt durch unsere Drucksachenkontrolle kostenlos.

*Straßburg*, den 20. Juli 1899.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**606. (31/99) Heft 1 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs.  
Ergänzung.**

Die bei Landau gelegene Haltestelle *Mörlheim* der pfälzischen Eisenbahnen wird mit Geltung vom 1. August 1899 in das Heft 1 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs aufgenommen. Der Frachtberechnung werden die um 4 km. erhöhten Tarifentfernungen der Station *Landau Hauptbahnhof* zu Grunde gelegt.

*Straßburg*, den 25. Juli 1899.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**Mitteilungen des Eisenbahndepartements.**

**1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.**

Genehmigt am 28. Juli 1899:

437. Nachtrag I zum Gütertarif für den Verkehr Brünigbahn, sowie Brienz (Seestation) und Interlaken (Brienzersee) — G B.

438. Nachtrag I zum Gütertarif für den Verkehr Bodelibahn, T S B und S E B — G B.

439. Nachtrag II zum deutsch-italienischen Ausnahmetarif Nr. 2 für *Wein etc.*

440. Nachtrag I zum deutsch-italienischen Ausnahmetarif Nr. 1 für metallurgische Produkte.

441. Nachtrag I zum Gütertarif für den Verkehr J S, B R, R V T — N O B.

Genehmigt am 31. Juli 1899:

442. Tarif für den Personen-, Gepäck- und Hundetransport der Drahtseilbahn Lausanne-Signal.

Genehmigt am 1. August 1899:

443. Nachtrag I zum nordwestdeutsch-rheinisch-schweizerischen Personen- und Gepäcktarif.

444. Entwurf II eines Nachtrages II zum internen Personen-, Gepäck- und Expresgütertari der N O B.

445. Heft II D der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

446. Ergänzung zum Heft 1, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

447. Nachtrag I zum Heft 1 der württembergisch-schweizerischen Gütertarife.

448. Teil II, Heft 4, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

449. Änderung der Gepäcktaxen für die Relationen Basel S C B, Bern, Genf, Lausanne, Luzern und Zürich H B — Crajova, Bukarest via Verciorova und Predeal, Constantza (Stadt) via Verciorova und Predeal und Constantinopel via Verciorova und Predeal im schweizerisch-österreichisch-ungarisch-rumänisch-orientalischen Personenverkehr.

450. Ergänzung zum Teil II, Heft 1, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife.

451. Ergänzung des Ausnahmetarif für Bier im Gütertarif Bayern — N O B (einschließlich Bötzbahn) und Sihlthalbahn.

452. Entwurf zu Nachtrag II zu Teil I, Abteilung B, der belgisch-deutschen Gütertarife zur Anwendung für den Verkehr mit Basel via Delle.

453. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 34 für überseeische Güter aller Art im Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife.

454. Hin- und Rückfahrtstaxen der Jungfraubahn für die Relation Eigergletscher — Rothstock.

455. Nachtrag II zum Gütertarif für den Verkehr S C B und Ö B B — Sihlthalbahn.

456. Ergänzung zum Teil II B der deutsch-italienischen Gütertarife.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.08.1899
Date	
Data	
Seite	260-272
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 860

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.